

## Essen im Eimer

*Dokumentarfilm, 30 Min., Deutschland 2010*  
*Regie: Valentin Thurn*

Nüchtern und prägnant verdeutlicht der Film das Ausmaß der Lebensmittelverschwendung an verschiedenen Beispielen. Mehr als die Hälfte unserer Lebensmittel landen im Müll – viele schon nach der Ernte oder bei der Produktion, d.h. ehe sie die Verbraucher überhaupt erreichen. Doch das Ausmaß dieser Verschwendung ist den wenigsten Verbrauchern bewusst – auch wenn sie dieses System durch ihr Kaufverhalten unterstützen.

Der Film benennt skandalöse Zustände ohne zu moralisieren: Eine österreichische Wissenschaftlerin hat sowohl die Abfälle einiger Großmärkte wie den privaten Haushaltsmüll systematisch und über einen längeren Zeitraum untersucht. Die Ergebnisse zeigen wie fatal Unachtsamkeit und Nichtwissen zusammenwirken.



### **Einstieg**

Quiz zum Thema Lebensmittelverschwendung der Welthungerhilfe  
Danach: Auflösung des Quiz

### **Kurze Information zum Film**

#### **Nach der Filmsichtung**

- Welche Gefühle löst der Film bei Ihnen aus?
- Beschreiben Sie die Machart des Films. Was zeichnet den Film aus? Was macht den Film so stark in seiner Wirkung?

#### **Gruppenarbeit**

- Wie hat sich der Umgang mit Nahrungsmitteln in der Gesellschaft gewandelt?
- Wie gehen Sie heute selbst mit Lebensmitteln um?
- Wie könnte man gezielt Lebensmittelverschwendung vermeiden? Welche praktischen Tipps und Alternativen haben Sie?

#### **Plenum**

- Vorstellen der Gruppenarbeit
- Würden Sie den Film in Ihrer Senioren-Gruppe einsetzen?

#### **Abschluss**

- Welchen Untertitel würden Sie dem Film geben, der zum Ausdruck bringt, was Ihnen besonders wichtig ist?

Diese Gesprächsimpulse sind für die Fortbildung „Kurzfilme in der Seniorenarbeit“ im Jahr 2016 von Margret Hummel, Referentin in der Mediathek für Pastoral und Religionspädagogik, erarbeitet worden.